

LOITZER - BOTE



Bürgerzeitung und
amtliches Mitteilungsblatt
für die Stadt Loitz
u. d. Amt Peenetal Loitz



Jahrgang 17

Montag, den 15. Januar 2007

Nummer 01

Was haben wir erreicht?
Wo soll es hingehen?

Gedanken zur Jahreswende und zum neuen Jahr 2007

Die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren Traditionen - dem Adventskalender, dem Nikolaustag, den Adventssonntagen, dem Heiligen Abend mit Christbaum, Krippe und Bescherung - sowie das Neujahrsfest und der Dreikönigstag liegen hinter uns. Ich hoffe, es ist Ihnen gelungen, diese alten Riten neu mit Leben zu erfüllen und daraus ein wenig Kraft und Freude zu schöpfen, um das kommende Jahr zu meistern. In diesem Zusammenhang möchten wir uns herzlich für die vielen guten Wünsche zum neuen Jahr bedanken.

Das vergangene Jahr 2006 stand bundespolitisch gesehen im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft, landespolitisch im Zeichen der Landtagswahlen. Viele Reformen haben die Situation für unsere Region trotz bundesweit sinkender Arbeitslosigkeit eher verschlechtert als verbessert.

Während Betriebe, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Struktur exportieren konnten oder in anderen Bundesländern ihren Absatz finden, sich in der Regel verbessern konnten, haben die Gewerbetreibenden unserer Region aufgrund der ständig zunehmenden Verarmung unserer Bevölkerung es sehr schwer, sodass für das kommende Jahr viel Kraft, Mut und Hoffnung benötigt wird, um es erfolgreich zu meistern. Für Arbeitslose und Bürger mit geringem Einkommen kommt es darauf an, Rahmenbedingungen zu schaffen, um ihnen das Leben ein Stück lebenswerter zu machen. Hierbei sind alle Bürger der Region aufgerufen, Hilfe zur Selbsthilfe zu gewähren.

Lässt man das vergangene Jahr Revue passieren, so war es kommunalpolitisch gesehen nicht wenig erfolgreich. Wir konnten mit Fördermitteln der EU, des Landes und des Bundes unseren Hafen sanieren und mit einer Marina neu gestalten. Schon im ersten Jahr war die Marina mit 252 Booten, von denen 188 übernachtet haben, mit 57 Personen, die mit einem Kanu die Peene, dem sogenannten leisen Tourismus erkunden und bei uns gezeltet haben, sowie 5 Wohnmobilen gut besucht. Die Gäste waren zufrieden, der Service wurde gut angenommen. Dafür möchte ich allen, die dazu beigetragen haben, insbesondere unseren Landtagsabgeordneten und unserer Landesregierung, aber auch dem Architekten Herrn Siegmund, unserem Ingenieurbüro IWR sowie allen beteiligten Firmen und den Mitarbeitern meiner Verwaltung herzlich danken. Für das kommende Jahr ist der Ausbau des alten Bahnhofs durch die Familien Giese und Grohs vorgesehen. Die Straße zur Brücke wird saniert.

Unser Schulzentrum konnte neu gestaltet werden und mit großem Engagement des Lehrerkollegiums mit Fördermitteln der Landesregierung, die uns durch den Landkreis gewährt wurden, gemeinsam mit der Stadt saniert werden und wurde zur Ganztagschule umgestaltet. Für die kommenden Jahre ist somit nachhaltig ein solides Fundament für die Bildung unserer Kinder geschaffen worden.

Der Wohnungskomplex in der Parkstraße konnte saniert und wieder bewohnbar gemacht werden. Die Fassade erhielt ein neues Outfit. Alle Wohnungen wurden belegt.

Aber auch für die Innenstadt wurde einiges getan. So konnten zwei Parkplätze geschaffen werden, einer am sogenannten „Kleinen Markt“, der andere in der Breiten Straße. Zum anderen mussten leider zwei einsturzgefährdete Häuser beseitigt werden, die Marktstraße 174 und 176. Die vom Abbruch betroffenen Grundstücke wurden von den Eigentümern wieder entsprechend hergerichtet. Viele Bürgerinnen und Bürger haben trotz der immer schlechter werdenden wirtschaftlichen Lage in ihre Häuser und Grundstücke investiert. Ihnen gebührt mein besonderer Dank.

Einige Gewerbetreibende konnten ihre Arbeit erweitern und mehr Arbeitsplätze schaffen. Dazu zählen vor allem die Firma Regentin, die ihre Produktionskapazität im kommenden Jahr weiter ausbauen wird, ja fast verdoppelt, und die Firma Beck Elektronische Bauelemente, die ebenfalls sich baulich erweitern wird und weitere Mitarbeiter einstellt. Aber nicht weniger anerkennenswert ist das Engagement unserer Loitzer Handwerker, die trotz schwieriger wirtschaftlicher Situation ihre Arbeit fortsetzen und wie man so schön sagt, das Beste daraus machen. Wenn trotzdem ein Zeichen der Hoffnung gesetzt wird, indem gemeinsam mit unseren Gewerbetreibenden des Handels wiederum der Weihnachtsmarkt zu einem Highlight gestaltet wurde, dürfen wir dafür dankbar sein.

Für die Zukunft gilt es, auf der Basis des erreichten Ausbaus unserer Infrastruktur unsere Konzeption der Agenda fortzusetzen und zu erweitern. Wie von der Landesregierung und dem Straßenbauamt mehrfach zugesagt, wird hoffentlich im Spätsommer 2007 der Bau unserer Umgehungsstraße beginnen. Unsere Stadtvertretung hat einstimmig ein Konzept zur nachhaltigen Gestaltung der Zukunft unserer städtischen Infrastruktur unter dem Logo „Stadt am Wasser“ beschlossen. Beabsichtigt ist, mit Hilfe von Fördermitteln der Landesregierung und der Beteiligung unseres städtebaulichen Sanierungsträgers, der BIG Städtebau, ein Konzept zu erarbeiten und durchzuführen, welches den weiteren Ausbau und die Sanierung der Hafengebiet vorsieht, jedoch den Schwerpunkt auf die Ausstrahlung in die Innenstadt setzt. Jedes Sanierungsvorhaben in der Innenstadt hat Vorrang, insbesondere wenn sich unsere Bürger und ihre Familie entschließen, an ihren Häusern etwas zu tun. In diesem Sinne fand anlässlich der Übergabe unseres neuen Hafens eine Feierstunde zum 15-jährigen Jubiläum unserer städtebaulichen Sanierung statt. Es ist schon erstaunlich und vielen nicht bewusst, was in den vergangenen Jahren geschaffen wurde. Diese Veranstaltung sollte aber nicht nur vergangene Erfolge darstellen, sondern Kraft und Mut für die kommende Arbeit geben. Ein Kalender, der anlässlich dieses Jubiläums von unserem treuhänderischen Sanierungsträger gemeinsam mit unserer Verwaltung und Frau Heymann erarbeitet wurde, gibt nicht nur einen interessanten Rückblick, sondern stellt meines Erachtens auch ein glaubhaftes Zeichen der Hoffnung für die Zukunft dar. Der zum Titelbild von mir verfasste Denkanstoß soll dazu Anregung geben:

„Loitz, unser kleines Städtchen, von Ackerbürgern und Handwerkern über die Jahrhunderte erbaut, mit städtebaulichen Highlights seit den 90er Jahren saniert, so, wie der Kristall klar geschliffen - kunstvolle Krönung auf einem Denkmal für ein Kind - erbaut, zum Gedächtnis mahnend, in die Zukunft weisend, bauen und sanieren unsere Bürger ihre Stadt im Wissen um vergangene Traditionen, zur Gestaltung ihrer Gegenwart und im Vertrauen auf eine nachhaltige Entwicklung ihrer Zukunft:

15 Jahre Stadterneuerung Loitz“

Im Bereich Sport und Kultur gab es auch im vergangenen Jahr in Loitz wieder vielfältige Veranstaltungen. Ein großes Dankeschön gebührt unseren Vereinen, die wieder wesentlich zur Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben. Die Saison eröffnet regelmäßig der Loitzer Karnevalsverein mit seinen Faschingsveranstaltungen für Groß und Klein. Ganz besonders erfreut waren wir, dass in diesem Jahr, die sich große Beliebtheit erfreuende Ostereiersuchfahrt, nach 1-jähriger Pause wieder auf dem Veranstaltungsplan stand. Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön. Eine Reihe von Veranstaltungen wie Skattumiere, Fußballturniere, Handballturniere, Osterfeuer, St. Florianifest, internationales Tanzfest, Benefizkonzert, Wettkampfanstaltungen im Hundesport, Rassekaninchenausstellung, Reformationsspiel, Martinsfest, Ferienspiele und dem Stadtjugendring boten eine breite Palette für die Freizeitgestaltung. Besonders zu nennen ist die Durchführung des landesweiten Bibelwettbewerbes. Organisiert gemeinsam mit unserer Landesregierung, unseren Kirchengemeinden, unserer Schule, dem Kompetenzzentrum arbeitsloser Loitzer e. V., gesponsert von der Firma Reggentin, unter der Schirmherrschaft von Herrn Professor Metelmann und unter Teilnahme unseres Ehrengastes Frau Dr. Ursula von der Leyen sowie der Bischöfe der Kirchen und unseres Landesrabbiners war es eine Veranstaltung, die Loitz landesweit bekannt gemacht hat und Zeichen setzte. Ein weiterer Höhepunkt waren die Veranstaltungen zum Jubiläum „75 Jahre Wassersport“ in Loitz. Sowohl die Auftaktveranstaltung im April in unserer neuen Marina als auch die Abschlussveranstaltung am 23. September 2006 waren ein besonderes Highlight für Loitz und seine Gäste. Ein ganz besonderer Dank an unsere Loitzer Wassersportler. Im Ausblick auf das Jahr 2007 ist dazu anzumerken, dass es im Juni nach längerer Pause aufgrund von Bauarbeiten am Hafen, wieder ein Wasser- und Hafenfest geben wird. Auch das Sängerfest unseres Loitzer Gesangvereins war wieder ein Glanzpunkt. Der Ortsteil Wüstenfelde feierte wie immer ein sehr gut besuchtes Dorffest, welches von dem Dorfklub Sophienhof e. V. organisiert und veranstaltet wurde. Auch im Ortsteil Vorbein wurde ein kleines, aber gut besuchtes Dorffest von Vorbeiner Bürgern organisiert. Ihr 20-jähriges Jubiläum feierte die „Galerie Am Steintor“ in

Loitz, was der Heimatverein zum Anlass nahm, eine attraktive Ausstellung zu gestalten. Der 9. Loitzer Pferdemarkt, gemeinsam veranstaltet mit dem Reit- und Fahrverein Dersekow, der 11. Loitzer Weihnachtsmarkt, das Weihnachtskonzert unseres Loitzer Gesangvereins bildeten den Jahresabschluss. Veranstaltungen im Schützenhaus sorgten für ganzjährige Unterhaltung. Der Gastwirt ist stets bemüht, seine Gäste mit verschiedensten Veranstaltungen zu erfreuen. Dafür an dieser Stelle ein Dankeschön. Danken möchten wir aber auch unseren Gewerbetreibenden, ohne deren Sponsorentätigkeit wäre die Arbeit manchen Vereins nicht möglich. Die Initiative unserer Bürger, die immer wieder für die Gemeinschaft geleistet wird, ist immer noch für unsere kleine Stadt das Gut, aus dem wir unser Leben gestalten. Dies ist sorgfältig zu pflegen und zu erhalten, dafür dürfen wir dankbar sein. Unsere Verwaltung hat im vergangenen Jahr trotz mancher Schwierigkeiten gute Arbeit geleistet. Die Eingemeindung der Gemeinde Wüstenfelde hat sich bewährt. Die Gemeinden des Amtes Peenetal/Loitz schmieden gemeinsam ihre Pläne und sorgen für die gesamte Region. Wenn auch die Kreisgebietsreform künftig ihr Schatten vorauswirft, werden wir dieses Problem gemeinsam bewältigen. Insbesondere sei hier unserem Amtsvorsteher gedankt, der es versteht, in diesem Zusammenhang ein gutes Klima zu schaffen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, für das kommende Jahr und die zweifellos mit den Reformen, insbesondere der Hartz-IV-Reform, verbundenen Probleme, die nicht zu unterschätzenden Schwierigkeiten, denen unser Gewerbe ausgesetzt ist, und man kann schon sagen, der drohenden Kreisgebietsreform und der jetzt schon im Ansatz befindlichen und mit Sicherheit damit verbundenen Reduzierung der Zuwendungen des Landes und des Bundes zu unseren kommunalen Haushalten ist mehr denn je der Zusammenschluss aller Bürger in der Region gefragt. In diesem Sinne brauchen wir Gemeinschaftssinn, Solidarität und viel Kraft für das kommende Jahr. Dazu wünsche ich uns viel Erfolg und Gottes Segen.

Dr. J. Winter
Bürgermeister

St. Nikolaus - Ein gefüllter Stiefel für Loitz

Am 06.12.2001, dem St. Nikolaustag, fand im Saal des Schützenhauses das 10-jährige Jubiläum der Stadtsanierung, mit Hilfe des treuhänderischen Sanierungsträgers BIG- Städtebau, statt. An diesem Tag sagte uns Herr Kutzki, der zuständige Mitarbeiter für Städtebauförderung im Ministerium für Arbeit und Bau, die Einbeziehung unseres Hafens in das Sanierungsgebiet zu und versprach Fördermittel in Millionenhöhe. Das war wirklich kein leeres Versprechen. Durch besonderen Einsatz unserer Landtagsabgeordneten, guter Verwaltungsarbeit unseres Bauamtes und der Kämmerei sowie dem Wohlwollen des Wirtschafts- und Innenministeriums ist es dann gelungen, die Zuwendung Wirklichkeit werden zu lassen und der Hafen wurde neu errichtet. Genau am 06.12.2006, wiederum am heiligen Tag des St. Nikolaus, konnte dann der Hafen eingeweiht werden und das 15-jährige Jubiläum der Städtebausanierung sowie die Zusammenarbeit mit der BIG- Städtebau gefeiert werden. Zunächst wurde an diesem Tag der Hafen übergeben, nachdem die bautechnische Abnahme realisiert war. In 1 1/2 Jahren wurden über 3 Millionen Euro am Hafen verbaut. Das Ingenieurbüro IWR gab den Bericht, der Staatssekretär Herr Schröder bedankte sich für den guten Empfang und war von der Hafenanlage beeindruckt. Im Anschluss fand eine Feierstunde in der neuen Aula der Regionalschule statt, die der Bürgermeister mit nachstehender Rede eröffnete.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste, anlässlich unserer Feierstunde zum 15-jährigen Jubiläum unserer Stadtsanierung, die mit Städtebaufördermitteln unseres Landes unterstützt wird, darf ich Sie herzlich begrüßen. Insbesondere begrüße ich:

- den Staatssekretär des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Herrn Schröder.
- die Vertreter des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Herrn Schlömann-Vagedes und Herrn Dr. Wulfhorst sowie den Vertreter des Innenministeriums, Herrn Pälücke.
- Leider sind die Minister Herr Jürgen Seidel und Herr Dr. Otto Ebnet, die 1. Vizepräsidentin des Landtages Frau Renate Holznapel und Frau Ute Schildt verhindert, weil heute eine

wichtige Landtagssitzung stattfindet. Ich möchte aber nicht unerwähnt lassen, dass die Genannten wesentliche Verdienste an der Sanierung und des Baus unserer Hafenanlage haben und möchte an dieser Stelle Gelegenheit nehmen, dafür herzlich zu danken.

- Herrn Prof. Hobigk, unserem Architekten, der mit seiner Arbeit während der 15 Jahre unseren Stadtaufbau konzipiert und begleitet hat.
- Herrn Boie und Frau von Koß, die seitens der BIG Städtebau mit sachkundiger Arbeit und uns stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, gilt mein herzlicher Gruß und ein nicht weniger herzliches Dankeschön.
- Herrn Siegmund, unserem Architekten, der unsere Hafenanlage konzipiert, entworfen und den Bau begleitet hat, sowie von der IWR Herrn Dr. Rarrasch und Herrn Zimmermann. Ihnen haben wir es wesentlich mit zu verdanken, dass die Bauabnahme heute erfolgreich verlaufen ist und der Hafen in Betrieb genommen werden konnte.
- Herrn Held, unser Ingenieurbüro, welches eine Vielzahl unserer Baumaßnahmen sachkundig begleitet und unsere Architektin Frau Geisler. Beide haben einen hervorragenden Beitrag zum Aufbau unserer Ganztagschule geleistet.
- Unser Landratsamt ist durch Frau Gerbeth vertreten. Einen herzlichen Dank an sie für die langjährige, sehr konstruktive Begleitung unserer Bauvorhaben.
- unseren Stadtpräsidenten Herrn Rösicke, den Fraktionsvorsitzenden, Herrn Neuser, Herrn Rabe und Herrn Dr. Rischer sowie unseren Stadtvertretern.
- unsere sachkundigen Bürger des Bauausschusses sowie meine Mitarbeiter und Frau Heymann. Auf so mancher Sitzung des Bauausschusses wurde oft bis in die späten Abendstunden über die Sanierung unserer Stadt beraten. Fleißige Arbeit des Bauamtes, insbesondere unserer Bauamtsleiterin Frau Freese, sowie sachkundige Finanzierungskonzepte unseres Kammerers Herrn Schult haben zum Gelingen unseres Stadtaufbaus beigetragen. So mancher Tropfen Schweiß, aber auch ein bisschen Herzblut ist dabei geflossen.
- Mein Dank gilt aber auch Frau Heymann und Frau Lindenaus-Stam. Die unseren Hafen für Gäste und Touristen attraktiv präsentieren und durch ihre gute Art dazu beitragen, dass unsere Gäste sich in unserer Stadt wohlfühlen. Sie alle möchte ich an dieser Stelle herzlich willkommen heißen.

Meine Damen und Herren,

15 Jahre Städtebausanierung Loitz, 15 Jahre Förderung durch unser Land, 15 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der BIG Städtebau Stralsund - wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist, was dann? Wenn auch unsere Stadt an vielen Stellen, insbesondere unsere Hauptstraße, viele Mängel aufweist, ist doch in den vergangenen Jahren Erhebliches erreicht worden.

Heute genau vor 5 Jahren, am St. Nikolaustag, haben wir uns festgelegt, dass in der kommenden Zeit die Sanierungsarbeiten an unserem Hafen Vorrang haben. Herr Kutzki, der damalige zuständige Abteilungsleiter für die Städtebauförderung, sagte uns die Erweiterung des Sanierungsgebietes um die Hafenregion zu und versprach Fördermittel in Millionenhöhe, und das war wahrlich kein leeres Versprechen. Damit war der Tag des heiligen St. Nikolaus, an dem die Armen beschenkt werden, für Loitz Wirklichkeit geworden, denn mit unserer Stadtkasse sah es wahrlich jammervoll aus. Heute erstrahlt nun der Hafen im neuen Glanz. Eine Marina ist entstanden. Anlässlich der Ereignisse zur Renovierung der Peenebrücke wurde unser Wirtschaftsminister Herr Dr. Ebnet persönlich informiert. Er sagte seine Förderung zu. In kollektiver und akribischer Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsministerium, der Landtagsabgeordneten Ute Schildt, dem Ingenieurbüro IWR, unserem Architekten Herrn Prof. Hobigk, Herrn Siegmund und der BIG Städtebau wurde die Planung erstellt und die Bauwerke am Hafen errichtet. Der alte Speicher wurde zum altersgerechten Wohnraum dank des Einsatzes von Herrn Hust um- und ausgebaut. Unseren Senioren wird attraktiver Wohnraum geboten. In Zusammenarbeit mit der Peene gGmbH und der Kirchengemeinde wird dieser bewirtschaftet und unsere Senioren betreut. Unser alter Bahnhof von „Kort Loitz“ befindet sich durch den Einsatz von Herrn Grohs in Sanierung. Die Außenhülle bietet bereits schon ein attraktives Bild. Wir hoffen, dass er im Mai nächsten Jahres in Betrieb gehen kann. Ein attraktives Essenangebot, verbunden mit einer guten Sicht auf unsere Marina und Wartungsangebote für die Boote und Wohnraum sind geplant. Fa-

milie Grohs stiftete die Loitzer Hafennixe, die am 22. November dieses Jahres übergeben wurde. Die Straßen, Plätze und das Bollwerk wurden neu gestaltet. Im kommenden Jahr wird der Straßenabschnitt zur Peenebrücke saniert.

Aber nicht nur im Hafen hat sich etwas getan, wie man so schön sagt. Unser Schulzentrum mit Gymnasium wurde als Real- und Ganztagschule neu saniert. In akribischer Teamarbeit mit dem Direktor unserer Regionalschule und seinem Lehrerkollegium, dem Ministerium für Bildung und Kultur, dem Landratsamt, dem Kreistag und seinen Ausschüssen und unserer Verwaltung wurde eine Schule geschaffen, die durch das Schulamt als Vorbild für den gesamten Landkreis bezeichnet wurde. Die Parkstraße erstrahlt im neuen Glanz. Mit Förderkrediten ist es gelungen, attraktive Wohnungen für unsere Bürger bereitzustellen.

Aber auch im Altstadtkern hat sich einiges verändert. So z. B. ist ein attraktiver Parkplatz in der Breiten Straße geschaffen worden, der dringend erforderlichen Parkbedarf aufnimmt. Bürger, die in den umliegenden Geschäften einkaufen möchten, dort wohnen, aber auch Handwerksbetriebe stellen dort ihre Fahrzeuge ab. Ein weiterer Parkplatz wird zurzeit am Standort der ehemaligen Peenestraße 15 errichtet. Auch hier gibt es dringenden Bedarf.

Seitens der Stadt wurde die Fassade der Langen Straße 46 neu hergerichtet. Das Gebäude war ehemals eine Druckerei. Die Sanierung erfolgte nach alten Restaurationsvorgaben. Das Wohngebäude der Neustad 218 wurde komplett saniert und steht nun zur Verfügung. Mit seinem wiederhergerichteten Fachwerk, verbunden mit heller Verputzung, macht es durchaus einen attraktiven Anblick.



Zahlreiche Kleinmodernisierungen sind erfolgt und mit Fördermitteln des treuhänderischen Sanierungsträgers und der Stadt befördert:

- Lange Straße 50: Die Fassade wurde gemäß Gestaltungsfibel neu hergerichtet und die Innenräume wohnlich gestaltet.
- Lange Straße 60: Ein Haus, das in Loitz Geschichte schreibt. Schon zu sozialistischen Zeiten hat die Kirchengemeinde sich daran versucht. Das sogenannte „Hospital“ wurde in den altersgerechten Wohnraum integriert und durch den Pommerschen Diakonieverein Johann-Hinrich Wiechert saniert.
- Mühlenstraße 116: Dieses historische Haus wurde im alten Stil neu saniert. Zu beachten ist die Fassade mit der attraktiven Farbgestaltung.



- **Neustadt 207:** Unter Begleitung der BIG Städtebau wurde ein historisches Haus neu gestaltet. Zu beachten ist die Hofeinfahrt und die besonders gut gelungene farbliche Gestaltung der Außenfassade des Wohnhauses.
- **Peenestraße 9:** Unsere Marien-Apotheke, gestiftet von der Herzogin Sophie Hedwig, betrieben von unserem Apotheker Herrn Friedenstab, wurde ebenfalls erneuert. Der große attraktive historische Bau beinhaltet heute eine Physiotherapie.
- **Breite Straße 127:** Unter schwierigen Bedingungen wurde ein völlig marodes Haus neu renoviert.
- **Breite Straße 130:** Unser „Pommerscher Hof“ hat im Gaststättengewerbe mit Herrn Schumacher Geschichte geschrieben. Durch Herrn Schröder, einen Elektrohandwerker, übernommen, wurde das Haus attraktiv gestaltet. Zu beachten ist, dass die Werbung sich gut in die Fassade einpasst. Im Wettbewerb des Einzelhandels hat die Gestaltung des Hauses einen der vorderen Plätze belegt.
- **Heilgeiststraße 192:** Ein Haus in der Altstadt wurde entsprechend unserer Gestaltungsfibel grundsaniert und die Fassade attraktiv neu gestaltet. Die Innenräume entsprechen heutigen wohnlichen Anforderungen.
- **Lange Straße 89:** In der Altstadt wurde nicht nur dieses Haus saniert, sondern auch ein attraktiver Aufenthaltsplatz mit Spielmöglichkeit gestaltet.
- **Lange Straße 93:** Herr Knüppel, ein Bauingenieur, der in Loitz viel getan hat und zur Legende geworden ist, hat sein Wohngrundstück schon zu sozialistischen Zeiten mit viel Mühe gestaltet, und hat entsprechend unseren ländlichen Bedingungen einen Vorplatz geschaffen.
- **Marktstraße 158:** Herrn Hust ist es zu verdanken, dass dieses Wohnhaus, ehemals das sogenannte 2. Pfarrhaus, attraktiv wieder zum Wohnhaus geworden ist.



Fotos: K.-. Heymann

Unter äußerst schwierigen Bedingungen und einem hohen Investaufwand ist es ein gelungenes Beispiel städtebaulicher Sanierung.

- **Die alte Superintendentur - Marktstraße 166:** Die alte Superintendentur hat in Loitz Geschichte geschrieben. Im Mittelalter war die Loitzer Kirchengemeinde attraktive Pfründe von Professoren der Universität Greifswald. Entsprechend ist dieser historische Bau entstanden. Er rührt aus den Zeiten, wo Loitz noch ein Kirchenkreis war, der durch einen Superintendenten vertreten wurde. Heute erstrahlt dieses Haus mit neuem Glanz. Die Kirchengemeinde hat hier gemeinsam mit der BIG Städtebau viel investiert.
- **Neustadt 199:** Die Neustadt 199 erstrahlt im Lindgrün. Ein Einfamilienhaus wurde entsprechend den örtlichen Bedingungen gemäß Gestaltungsfibel saniert und mit einer neuen Fassade versehen.
- **Peenestraße 13:** Ein völlig marodes Haus wurde komplett saniert. Das Beispiel zeigt, wie es doch gelingt, punktuell unsere Altstadt wieder attraktiv zu machen. Das Einfamilienhaus, trotz beengter Wohnlage, hat durchaus seine Attraktivität wiedergewonnen.
- **Peenestraße 16:** Mit viel Arbeit wurde ein Haus teilsaniert. Das frühere Geschäft wurde zur Wohnung umgebaut. Der frühere Delikat-Laden erstrahlt im neuen Glanz.

- **Peenestraße 30:** In der Peenestraße 30 wurde das Dach saniert.
- **Steintor 11:** Das Dach wurde erneuert.
- **Gearbeitet wird gegenwärtig an der Mühlentorvorstadt 9 a:** Die Fassade wurde mit einer Farbgebung versehen, die weiterhin leuchtet. Das Beige-gelb, verbunden mit einem Gauben- und turmhaften Dachaufbau, lässt auf äußerst komplizierte Sanierungsbedingungen schließen. Kontinuierliche, harte Arbeit steckt in diesem Haus. Der schöne Blick von diesem Haus entschädigt.
- **Lange Straße 41:** Auch das Hotel Brunner hat in Loitz Geschichte geschrieben. So manche Feier von Alters her, Schützen- und Chorfeiern wurde hier gestaltet. Eine Teilsanierung ist durch Herrn Tucholski, gemeinsam mit der BIG Städtebau durchgeführt worden. So konnte der Saal mit Fassade und Dach neu gestaltet werden und steht heute Künstlern zur Verfügung.

Sie sehen, wie eng die Bebauung der Stadt und ihre Sanierung mit dem Leben unserer Bürger verbunden ist und wie ihre Familien gemeinsam mit uns ihre Häuser modernisieren und mit ihnen leben. In diesem Sinne ist eine wichtige Grundlage, aus der wir leben, unsere Bausubstanz. Die Städtebauförderung trägt dazu bei, auch unsere Gebäude der Altstadt zu erhalten. Insbesondere private Hausbesitzer sind in den vergangenen fünf Jahren gefördert worden, was auch Anliegen der Städtebausanierung ist. Wenn Sie mich nun fragen, wie das alles möglich war, dann ist das Geheimnis des Erfolges die Gemeinschaftsarbeit. Es ist der Teamgeist, der aufgrund langjähriger Zusammenarbeit zwischen der Stadt Loitz, dem teuhänderischen Sanierungsträger, BIG Städtebau Stralsund, unserem Städterahmenplaner, Herrn Prof. Hobigk, und unseren Stadtvertretern in langjähriger Zusammenarbeit mit unseren Bürgern sich entwickelt hat. Nur so werden wir auch künftig unsere Stadt weiter sanieren und aufbauen können.

Meine Damen und Herren,
Loitz im Abendrot - Loitz im Morgenlicht. Im Sinne der Schöpfung heißt es, so ward aus Abend und Morgen die neue Periode der städtebaulichen Sanierung. Die Zukunft der Stadt ist ungewiss, doch mit vielen Hoffnungen verbunden. Die Hoffnungen gründen sich auf unsere Loitzer Bürger. Sie werden es schaffen, gemeinsam mit uns auch die Zukunft unserer Stadt attraktiv zu gestalten. Dazu wünsche ich uns auch für das Kommende eine glückliche Hand und den Segen, den man dazu benötigt.

Veranstaltungskalender für den Amtsbereich

Rückblende

Loitzer Weihnachtsmarkt

Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen unseres 11. Loitzer Weihnachtsmarktes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit in Vorbereitung für den 12. Loitzer Weihnachtsmarkt.

Der Bürgermeister
und Ihre Stadtvertreter





Fotos: K. Heymann





Fotos (3): E. Vogel



Der nächste Loitzer Bote

erscheint am Montag,
den 19. Februar 2007

Redaktionsabgabe ist
am Mittwoch, 07. Februar 2007

Veranstaltungsplan 2007

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem "Loitzer Boten" oder der Tagespresse.
Nach Veröffentlichung können sich Terminverschiebungen ergeben.

- Änderungen vorbehalten -

Januar	Veranstaltung	Veranstalter
05.01.2007	Sternsinger	Ev. Kirchengemeinde Loitz
06.01.2007	Class of '64 - Storchennest Trantow	Kulturverein Trantow
21.01.2007	Fußballturnier Nachwuchs - Mehrzweckhalle	SV 90 Görmin e.V.
26.01.2007	ABI-Fasching 2007 - "Uns Dörphus" Görmin	ABI-Klasse 07
26.01.2007	Kirchen und Klöster der Zisterzienser im südl. Ostseeraum	Lüttes Schlott
Februar		
02.02.2007	Rentnerfasching - "Uns Dörphus" Görmin	Karnevalsverein Görmin
03.02.2007	20. Karneval	Kulturverein Trantow
03.02.2007	Fasching - "Uns Dörphus" Görmin	Karnevalsverein Görmin
03.02.2007	Fußballturnier B- und E- Junioren - Mehrzweckhalle	SV Loitzer Eintracht e.V.
04.02.2007	Seniorenkarneval	Kulturverein Trantow
10.02.2007	Fasching - "Uns Dörphus" Görmin	Karnevalsverein Görmin
10.02.2007	Fußballturnier Peenepokal - Mehrzweckhalle	SV Loitzer Eintracht e.V.
11.02.2007	Kinderfasching	Kulturverein Trantow
16.02.2007	Seniorenfasching	Karnevalsverein Loitz
17.02.2007	Kinder- und Erwachsenenfasching	Karnevalsverein Loitz
18.02.2007	Fußballturnier Nachwuchs - Mehrzweckhalle	SV 90 Görmin e.V.
23.02.2007	Toteislöcher, Oser & Co -Zeugen der Eiszeit-	Lüttes Schlott
24.02.2007	Fußballturnier Alte Herren - Mehrzweckhalle Loitz	SV Loitzer Eintracht e.V.
?	Kinderfasching "Uns Dörphus" Görmin	Karnevalsverein Görmin
März		
03.03.2007	Frühlingsparty	Kulturverein Trantow
18.03.2007	Begleithundprüfung	Hundesportverein

Januar	Veranstaltung	Veranstalter
23.03.2007	Nachtübung	Hundesportverein
25.03.2007	Frühlingsgala 2007 - Peenetalhalle Loitz	Stadt Loitz
30.03.2007	Carl Loews Balladen und der nat. Mythos im 19. Jhd.	Lüttes Schlott
April		
07.04.2007	Ostertanz	Kulturverein Trantow
07.04.2007	Osterparcour	Hundesportverein
21.04.2007	Benefizkonzert - Sporthalle Steintor	Ev. Kirchgemeinde Loitz
27.04.2007	Isländischer Abend	Lüttes Schlott
30.04.2007	Fußballturnier / Tanz in den Mai - Sportplatz Loitz	Loitzer Eintracht e.V. / Stadt Loitz
Mai		
01.05.2007	1. Mai Veranstaltung/Ansegeln - Marina Loitz	Tanzgruppe Loitz e.V.
01.05.2007	Motoren anlassen	Kfz Veteranenmotorsport
01.05.2007	Tag der offenen Tür	Hundesportverein
05.05.2007	Trödelmarkt	Heimatverein Trantow
26./27.05.2007	4. Länderkampf im Turnierhundsport	Hundesportverein
?	25 Jahre HSV Peenetal/Loitz	HSV Peenetal/Loitz
Juni		
01.06.2007	Kindertag	Stadtjugendring
01.06.2007	Joseph Peter Lenne und seine Gärten in M-V	Lüttes Schlott
15.06.2007	Wasser- und Hafenfest	Stadt Loitz
15.06.2007	Frühjahrskonzert mit dem Kammerchor - Kirche Görmin	Lüttes Schlott
Juli		
30.06./01.07.07	Agility Turnier - Sportplatz	Hundesportverein
07.07.2007	10 Jahre Powerhausfrauen Loitz	Powerhausfrauen
16.07.-25.08.07	Sommerferienspiele - Badeanstalt Loitz	Stadtjugendring
21.07.2007	775 Jahrfeier Sophienhof	Dorfclub Sophienhof
August		
04.08.2007	Karibische Nacht	Kulturverein Trantow
24./25.08.2007	Dorffest Trantow	Kulturverein Trantow
25.08.2007	Einschulungsveranstaltung - Grundschule Loitz	Grundschule Loitz
25.08.2007	Wanderung Mühlenhagen	Hundesportverein
?	Regionalligahandballturnier Peenepokal	HSV Peenetal/Loitz
September		
08.09.2007	10. Loitzer Pferdemarkt - Reitplatz Gut Loitz GmbH	Reit- und Fahrverein Dersekow
15.09.2007	10 Jähriges Bestehen des Vereins	Hundesportverein
Oktober		
06.10.2007	Oktoberfest	Kulturverein Trantow
14.10.2007	Turnierhundsport	Hundesportverein
21.10.2007	Begleithundprüfung	Hundesportverein
31.10.2007	Halloweenparty	Kulturverein Trantow
November		
11.11.2007	Karnevalsumzug/tanzveranstaltung	Karnevalsverein Loitz/Stadt Loitz
11.11.2007	Martinsfest	Ev. Kirchgemeinde Loitz
18.11.2007	Volkstrauertag + Gottesdienst	Ev. Kirchgemeinde Loitz
?	Nachtwäscheball	Kulturverein Trantow
Dezember		
02.12.2007	Adventsmarkt	Gemeinde Sassen-Trantow
08./09.12.2007	11. Loitzer Weihnachtsmarkt - Marktplatz	Stadt Loitz/Stadtjugendring
09.12.2007	Weihnachtssingen	Loitzer Chorverein
06.12.2007	Nikolausfest	Ev. Kirchgemeinde Loitz
08.12.2007	Nikolausparcour	Hundesportverein
12.12.2007	Rentnerweihnachtsfeier	Stadt Loitz
25.12.2007	Weihnachtstanz	Kulturverein Trantow
31.12.2007	Silvestertanz	Kulturverein Trantow

* Bei diesen Terminangaben konnte der Veranstaltungstag noch nicht konkret benannt werden.

Stand: 19.12.2006

Gemeinde Görmin

Lüttes Schlott

Hauptstraße 5
17121 Göslow
Tel.: 039992/70711
E-Mail: luettesschlott@aol.com



Veranstaltungen

Februar 2007

Fasching

mit dem Kreis um Anneliese Gräber

23.02.2007

Toteislöcher, Oser & Co

Zeugen der Eiszeit

Martin Ballhaus (Göslow) berichtet

Interessantes auch aus unserer näheren
Umgebung.

Wir bitten um telefonische Anmeldung zu unseren Veranstaltungen.

Ausstellung

Adolf Müller aus Göslow, Hauptstraße 5, Tel. 039992/70711

„Vielfältiges und Wesentliches“

vom 17.01.2007, 19.00 Uhr (Ausstellungseröffnung) bis
13.03.2007 im Amtsgericht in Greifswald, Lange Straße 2 a



Stadt Loitz

Frühlings- Gala 2007



gestaltet mit dabei: Bauer Korl · Bernhard Brink
Petra Kus · ... · ... · Neudert · Margitta & ihre Töchter

25. **Loitz** **14:30**
"Peenetalhalle"
März Rathaus: 039998 - 15321
039998 - 15318 **Uhr**

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Peenetal/Loitz

Amt Peenetal/Loitz
- Der Amtsvorsteher -
Lange Straße 83

17121 Loitz

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Gemäß § 36 des Meldegesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern weist die Meldebehörde darauf hin, dass jeder Betroffene das Recht hat, in nachfolgenden Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen:

1. Der Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen.
2. Der Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden.
3. Dem Erteilen von Auskünften über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern. Dies gilt für die Vollendung des 60. und jedes weiteren Lebensjahres, für die goldene Hochzeit (50 Jahre), diamantene (60 Jahre), eiserne (65 Jahre), kupferne (70 Jahre) Hochzeit und für die Gnadenhochzeit (75 Jahre).
4. Dem Erteilen von Auskünften an Adressbuchverlage.

5. Der Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften.
6. Der Übermittlung von Daten für Internetauskünfte.

Durch die Meldebehörde Loitz werden keine Auskünfte erteilt, wenn Betroffene bei der Anmeldung oder spätestens drei Monate vor der beantragten Melderegisterauskunft dieser Auskunft widersprochen haben. Der Widerspruch kann beim Einwohnermeldeamt in 17121 Loitz, Lange Straße 83 eingelegt werden.

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes Loitz:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Loitz, den 04.01.2007

i. A. Schramm
Leiterin Ordnungsamt

Bekanntmachung

**Planfeststellung für den Neubau
 der Bundesfernstraße B 194, Ortsumgehung Loitz
 von Bau-km 0+000.000 bis Bau-km 4+625.000**

Im Amt Peenetal/Loitz und in der Hansestadt Demmin

(Betroffene Gemarkungen: Loitz, Vorbein, Schwinge, Drosedow, Düvier, Woldeforst, Trantow)

Anhörungsverfahren

1. Der Erörterungstermin beginnt **am 01. Februar 2007 um 09.30 Uhr in 17121 Loitz, Lange Straße 83, im Rathssaal** mit der Erörterung der Einwendungen Privatbetroffener und wird um 11.00 Uhr mit der Erörterung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzverbände fortgeführt.
2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Im Auftrag



Uwe Schenk
 (Anhörungsbehörde)

**Der Landrat
 des Landkreises Demmin**

Demmin, 2. Januar 2007

Förmliche Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Mittlere Peene“ mit Sitz im Quitzerower Weg in 17109 Demmin hat beim Landrat des Landkreises Demmin als untere Wasserbehörde den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Renaturierung der Polder Görmin/Jargenow/Trissow gestellt.

Der Antrag wurde geprüft, die Genehmigungsplanung lag zur öffentlichen Einsicht aus.

Die Einwendungen der Träger öffentlicher Belange und betroffener Privatpersonen wurden abgewogen.

Im Ergebnis dieses Prüfungsprozesses wurde der Planfeststellungsbeschluss erarbeitet, der gemäß § 74 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des

Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Neufassung vom 26. Februar 2004 (GVOBl. M-V S. 106), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 527) öffentlich bekannt zu geben ist.

Der Planfeststellungsbeschluss Nr. PF 52026/05/06 (Renaturierung der Polder Görmin/Jargenow/Trissow) ist in der Zeit vom **22. Januar 2007 bis 5. Februar 2007**

in nachfolgend genannten Behörden zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten einzusehen:

Landkreis Demmin	Amt Peenetal/Loitz
Zimmer 145	Baumart
Adolf-Pompe-Straße 23	Lange Straße 83
17109 Demmin	17121 Loitz

Hinweis: Gemäß § 74 Abs. 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG M-V) gilt der Beschluss nach dem Ende der Auslegungsfrist gegenüber den anderen Betroffenen als zugestellt.



**Wichtige Information zur Änderung
 der ärztlichen Versorgung im
 kassenärztlichen Notdienst ab 2007**

Von Herrn Dr. Andreas Richter, dem Vorsitzenden der Kreisstelle Malchin, der kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommerns wurde uns nachstehende Änderung des ärztlichen Notdienstes mitgeteilt. Dabei umfasst der kassenärztliche Notdienst die ärztliche Versorgung zu den sprechstundenfreien Zeiten, nicht jedoch die notärztliche Versorgung im Rahmen des Rettungsdienstes. Die Leitstelle für den Rettungsdienst ist nach wie vor unter der Nummer 112 zu erreichen.

Der organisierte Notdienst stellt die ambulante Versorgung im Gebiet des Altkreises Demmin - Jarmen - Tutow zu folgenden Zeiten sicher:

Mo., Di. u. Do.	17.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Mi. u. Fr.	13.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Sa., So. u. feiertags, sowie am 24.12. und am 31.12.	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Die Ortschaften Zeitlow, Wüstenfelde, Sophienhof, Kletzin, Ückeritz werden im kassenärztlichen Notdienst durch die Ärzte des Notdienstbereiches Demmin -Jarmen - Tutow versorgt.

Zum 02.01.2007 werden folgende Änderungen wirksam:

Der bisherige Notdienstbereich Loitz wird in den Notdienstbereich Dersekow des Verantwortungsbereiches der Kreisstelle Greifswald der KVMV mit nachstehend aufgeführten Orten eingegliedert und zu folgenden Zeiten abgesichert:

Loitz	Loitz - Siedlung (Voßbäk)	Vorbein
	Rustow	Drosedow
	Schwinge	Schwinge
		Siedlung
Düvier	Toitz-Rustow-Bhf.	Nielitz
	Zarnekla	
	Gülzowshof	
Sassen	Treuen	Groß Zetelvit
	Klein Zetelvit	Pustow
Trantow	Mühlenkamp	Vierow
	Zarrentin Dorf	Zarrentin Siedlung
Görmin	Alt Jargenow	Trissow
	Neu Jargenow	Böken
	Groß Zastrow	Göslow
	Passow	

Mo., Di. und Do.	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Mi.	13.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Fr.	16.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Sa., So. feiertags sowie am 24.12 und 31.12. 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Täglich wechselnd wurden bisher in der regionalen Presse die für den Notdienst verantwortlichen Ärzte mit ihrem Namen und ihrer Rufnummer veröffentlicht. Für den betroffenen Patienten,

Einwohner, wie auch Urlaubsgäste unserer Region, bedeutet es immer eine aufwendige Suche nach dem aktuell diensthabenden Arzt. Von den nachstehend aufgeführten Stichtagen an erreichen die Patienten den **zuständigen Bereitschaftsarzt** in dem betreffenden Notdienstbereich unter einer **feststehenden Telefonnummer** mit einer **regional abhängigen dreistelligen Endnummer**. Das heißt, die Rufnummer für den kassenärztlichen Notdienst unterscheidet sich für jeden Notdienstbereich nur noch in den letzten drei Ziffern.

Für unseren Bereich gilt:

Loitz im Notdienstbereich Dersekow 0180/5868222-109
Demmin - Jarmen - Tutow 0180/5868222-311

(einschließlich der Orte:
 Zeitlow, Wüstenfelde, Sophienhof,
 Kletzin, Ückeritz)

Unter dieser feststehenden Telefonnummer ist jeweils der diensthabende Arzt zu erreichen bzw. auch eine Weiterleitung an die Rettungsleitstelle gegeben. Der Patient erfährt nach der Wahl der Rufnummer über eine Ansage, dass er mit dem kassenärztlichen Notdienst verbunden ist. Somit erhält er während der Weitervermittlung eine Bestätigung, die richtige Nummer gewählt zu haben.


 Dr. J. Winter
 Bürgermeister

Abfallentsorgung im Landkreis Demmin im Jahr 2007

1. Mobile Schadstoffsammlung

Gemeinde	Sammelstelle	Uhrzeit von bis	Monat
Düvier	Containerstellplatz/ am Speicher	16.20 - 16.50 Uhr	14. Juni
Görmin	Containerstellplatz Peeneberg	13.15 - 13.45 Uhr	14. Juni
Sassen	Parkplatz Buswarte	15.30 - 16.00 Uhr	14. Juni
Trantow	Parkplatz am Friedhof	14.00 - 14.30 Uhr	14. Juni
Loitz	Parkplatz/ Brandmühlendamm	08.00 - 09.00 Uhr	03. März
Loitz	Parkplatz/ Brandmühlendamm	14.45 - 15.15 Uhr	14. Juni
Loitz	Parkplatz/ Brandmühlendamm	08.00 - 09.00 Uhr	27. Okt.

2. Stationäre Schadstoffsammlung

Am dritten Sonnabend eines jeden Monats besteht die Möglichkeit, Schadstoffe aus Haushalten am Schadstoffcontainer auf dem Gelände der Abfallumschlagstation der Ostrückenburgisch-Vorpommerschen Verwaltungs- und Deponie GmbH (OVVD), Davidsohnweg 1 in Demmin abzugeben.

In der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr werden beispielsweise angenommen:

Lösemittel, Batterien, Leuchtstofflampen, Rostschutzmittel, ÖlfILTER, Altöl, Bremsflüssigkeit, Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Fotochemikalien, Klebstoffe, Farben, Lacke, Holzschutzmittel, Beizmittel u. a. in Mengen bis maximal zehn Liter bzw. zehn Kilogramm.

3. Tourenplan für die Hausmüllentsorgung

Gerade Kalenderwoche

14-tägliche Abfuhr 2., 4., 6., 8., 10., 12., 52. Kalenderwoche

4-wöchentliche

Abfuhr 4., 8., 12., 16., 20., 24., 28., 36., 40., ... 52. Kalenderwoche

Entsorgungstag:

Gemeinde

Montag

Görmin: alle Ortsteile

Sassen-Trantow: OT Trantow, OT Mühlenkamp, OT Vierow, OT Zarrentin-Dorf, OT Zarrentin-Siedlung

Mittwoch

Düvier: alle Ortsteile

Sassen-Trantow: OT Sassen, OT Groß & Klein Zetelwitz, OT Pustow, OT Treuen

Ungrade Kalenderwoche

14-tägliche 1., 3., 5., 7., 9., 11., 51. Kalenderwoche

4-wöchentliche

Abfuhr 1., 5., 9., 13., 17., 21., 25., 29., 33., 37., 41., 45., 49. Kalenderwoche

Entsorgungstag:

Gemeinde

Donnerstag

Loitz + OT Rustow, OT Vorbein, OT Schwinge

Freitag

Loitz: OT Rustow, OT Drosedow, OT Voßbäk, OT Wüstenfelde, OT Sophienhof, OT Zeitlow

Abfuhrtermine für Sperrmüll und Haushaltsschrott

Gemeinde	1.	2.
Düvier	05. Juni	20. November
Görmin	23. Mai	07. November
Sassen	05. Juni	20. November
Trantow	23. Mai	07. November
Wüstenfelde	04. Juni	19. November
Loitz (von Demmin aus links der B 194 und Drosedow)	21. Mai	05. November
Loitz (von Demmin aus rechts der B 194 und Voßbäk und Rustow)	22. Mai	06. November
Schwinge/Schwinge Siedlung und Vorbein	05. Juni	20. November

Stadt Loitz

Beschlussprotokoll über die Sitzung der Stadtvertretung am 26.10.2006

Sitzung Nr.: 13/2004 - 2009

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

1. Rösicke, Herbert
2. Neuser Günter
3. Kaiser, Gerhard
4. Waterstradt, Axel
5. Wähler, Horst
6. Schwadtke, Doris
7. Jürgens, Roswita
8. Bahls, Werner
9. Wittmann, Jörg
10. Rabe, Klaus
11. Rieck, Klaus-Peter
12. Dr. Rischer, Henning
13. Fandrich, Frank

Entschuldigt:

Widmann, Uwe
 Wippersteg, Liane
 Debnar, Reinhard
 Dr. Elgeti, Astrid

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung der Stadtvertretung vom 31.08.2006
4. Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt
5. Beschlussvorlage - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2006 - Vertrag zur Nutzung des Polders Loitz - Bürgerfragestunde -

geschlossene Sitzung

Anhörung zum Bauvorhaben Biogasanlage im Gewerbegebiet

6. Beschlussvorlage - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2006 - Vergabe des Auftrags im Rahmen der Sanierung des Gülzowparks
7. Beschlussvorlage - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2006 - Auftragsvergabe der Heizung der Grundschule
8. Beschlussvorlage - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2006 - Verkauf einer Fläche im Gewerbegebiet zur Ansiedlung eines Betriebes
9. Beschlussvorlage - Aufhebung des Beschlusses Nr.: 131/2004 - 2009 vom 31.08.2006 - Antrag zur Erbpacht einer Fläche im Gewerbegebiet Loitz
10. Beschlussvorlage - Ansiedlung einer Biogasanlage
11. Antrag HSV

TOP 4:**Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt**Poldergebiet Loitz

Den Stand des Verfahrens zum Poldergebiet Loitz konnten Sie aus dem Loitzer Boten entnehmen. Inzwischen hat eine Besprechung mit dem Wasser- und Bodenverband, Herrn Wegner, und Herrn Pollesch vor Ort stattgefunden. Die Gräben sind gereinigt und entkrautet worden. Der Wasser- und Bodenverband wird Schöpfwerk und Deich weiter pflegen und betreiben, da dies in seiner Zuständigkeit liegt. Es bleibt noch die Höhe des Pegelstandes festzulegen, der durch die Pumpe gewährleistet werden soll. Wird er zu tief festgelegt, wird das Peenewasser im Kreis gepumpt, wird der zu hoch festgelegt, kann das für die Anwohner in der Voßbäk nachteilig sein. Herr Pollesch wird dieses fachlich prüfen und mit dem Wasser- und Bodenverband ausdiskutieren. Der Vertrag mit Herrn Leddig wurde aufgrund des Hauptausschussbeschlusses unterschrieben. Das Verfahren im Landkreis wird abgeschlossen.

Mängelbeseitigung am Dach der neuen Mehrzweckhalle

Die Frist der außergerichtlichen Einigung ist am 06. Oktober 2006 abgelaufen. Der Sicherheitseinbehalt in Form einer Bankbürgschaft von ca. 7.000 € wurde nicht ausbezahlt. Die Gewährleistung läuft bis 2007. Das Klageverfahren ist eingeleitet.

Alleebäume zwischen Loitz und Rustow

Durch die Stadtvertreter wurde angefragt, ob Alleebäume, die zwischen Loitz und Rustow angeholt wurden, nachgepflanzt werden. Herr Dr. Winter verwies schon auf der letzten Stadtvertreter Sitzung auf das Straßenbauamt. Eine Nachfrage hat ergeben, dass das Umweltamt des Landkreises Demmin für Nachpflanzungen verantwortlich zeichnet. Herr Hartmann erteilte die Auskunft, dass an der Straße von Loitz nach Rustow deshalb keine Bäume nachpflanzbar werden, weil ein Abstand von 4 m zur Straße nicht einhaltbar ist. Die Bäume werden auf der Landesstraße von Loitz nach Trantow, d. h. der L 261, gepflanzt.

Haushaltsplanung

Der Haushaltserlass der Landesregierung ist noch nicht bekannt gegeben, infolgedessen kann ein Entwurf der Haushaltsplanung noch nicht vorgelegt werden.

Schutzmaßnahmen gegen Vogelgrippe

Ich möchte Sie darüber informieren, dass in der Tierseuchenverordnung des Landkreises Demmin vom 04. September 2006 für unseren Amtsbereich eine Ausnahme vom Aufstallungsgebot für Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse verfügt. Somit kann das Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe und Schutzvorrichtungen (Volieren) gehalten werden.

Bei einer amtstierärztlichen angeordneten Tötung von Tieren (z. B. Geflügel in einer Anlage nach Ausbruch von Geflügelpest) haben die örtlichen Ordnungsbehörden auf ihre Kosten Hilfskräfte zu stellen, die erforderlich sind, um die Tötung auszuführen (Maskentauglichkeit).

Die Kosten für das Einsammeln und Transportieren der verendeten Vögel sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Kosten (z. B. Schutzkleidung, Behältnisse) haben die örtlichen Ordnungsbehörden zu tragen. Ebenso haben die örtlichen Ord-

nungsbehörden auf ihre Kosten die Hilfskräfte zu stellen, die erforderlich sind, um amtstierärztlich angeordnete Maßnahmen diagnostischer Art oder unschädliche Beseitigung von toten Tieren auszuführen. Dies beinhaltet auch das Einsammeln von verendeten Wildvögeln bei Massenansturm und Winterwetter.

In Absprache mit dem Amtsvorsteher Herrn Dr. Behrndt wurde vereinbart, dass in unserem Amtsbereich die Mitarbeiter des Bauhofes zum Einsammeln verendeter Vögel eingesetzt werden. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden durch das Veterinäramt zentral geschult und in Bezug auf den Arbeitsschutz unterwiesen. Eine zentrale Sammelstelle (verschlossene Tonne) wird auf dem Gelände des Bauhofes deponiert.

TOP 5:**Beschlussvorlage - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2006 - Vertrag zur Nutzung des Polders Loitz**Zum Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2006 anliegenden Beschluss mit einem Abstimmungsergebnis von 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Beschluss-Nr.: 136/2004 - 2009

Die Stadtvertretung genehmigt gemäß § 35 KV M-V die dringliche Entscheidung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

geschlossene Sitzung**TOP 7:****Beschlussvorlage - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2006 - Vergabe des Auftrags im Rahmen der Sanierung des Gülzowparks**Zum Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2006 mit einem Abstimmungsergebnis von 5 Ja-Stimmen beschlossen, den 1. Bauabschnitt an eine Firma aus Borrentin zu vergeben.

Beschluss-Nr.: 137/2004 - 2009

Die Stadtvertretung genehmigt gemäß § 35 KV M-V die dringliche Entscheidung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

TOP 8:**Beschlussvorlage - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2006 - Auftragsvergabe der Heizung der Grundschule**Zum Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2006 mit einem Abstimmungsergebnis von 6 Ja-Stimmen beschlossen, den Auftrag an eine Firma aus Demmin zu vergeben.

Beschluss-Nr.: 138/2004 - 2009

Die Stadtvertretung genehmigt gemäß § 35 KV M-V die dringliche Entscheidung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern i. d. F. d. Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 war ein Mitglied der Stadtvertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9:**Beschlussvorlage - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.10.2006 - Verkauf einer Fläche im Gewerbegebiet zur Ansiedlung eines Ga-LaBau-Betriebes**Zum Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2006 mit einem Abstimmungsergebnis von 6 Ja-Stimmen beschlossen,

das Flurstück 22/19 der Flur 5, Gemarkung Loitz, Grundbuch von Loitz, Blatt 336 mit einer ca. Fläche von 600 qm zu verkaufen.

Beschluss-Nr.: 139/2004 - 2009

Die Stadtvertretung genehmigt gemäß § 35 KV M-V die dringliche Entscheidung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

TOP 10:

Beschlussvorlage - Aufhebung des Beschlusses Nr.: 131/2004 - 2009 vom 31.08.2006 - Antrag zur Erbpacht einer Fläche im Gewerbegebiet Loitz

Beschluss-Nr.: 140/2004 - 2009

Die Stadtvertretung beschließt, den Beschluss Nr.: 131/2004 - 2009 vom 31.08.2006, der die Vererbepachtung des Flurstückes 3/15, der Flur 22 vorsieht, aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretersitzung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

TOP 11:

Beschlussvorlage - Ansiedlung einer Biogasanlage

Abstimmungsergebnis:

Mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen wird die Beschlussvorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 12:

Antrag des HSV Peenetal Loitz

Beschlussfassung:

Die Stadtvertreter beschließen, den HSV Peenetal Loitz finanziell zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretersitzung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	1

H. Rösicke

Präsident

der Stadtvertretung

Beschlussprotokoll über die Sitzung der Stadtvertretung am 06.12.2006

Sitzung Nr.: 14/2004 - 2009

Beginn: 19.08 Uhr

Ende: 19.56 Uhr

Anwesend:

1. Rösicke, Herbert
2. Neuser Günter
3. Kaiser, Gerhard
4. Waterstradt, Axel
5. Wähler, Horst
6. Schwadtke, Doris
7. Jürgens, Roswita
8. Wippersteg, Liane
9. Widmann, Uwe
10. Bahls, Werner
11. Rabe, Klaus
12. Dr. Rischer, Henning
13. Fandrich, Frank

Entschuldigt:

Wittmann, Jörg
Rieck, Klaus-Peter
Debner, Reinhard
Dr. Elgeti, Astrid

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung der Stadtvertretung vom 26.10.2006
4. Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt
5. Beschlussvorlage - Änderung des Gesellschaftervertrages Stadtwerke Loitz GmbH
6. Beschlussvorlage - Auflösung des Schulverbandes Loitz zum 01. Januar 2007
7. Beschlussvorlage - Einführung eines Familienpasses - Bürgerfragestunde -

geschlossene Sitzung

8. Beschlussvorlage - Dienstbarkeitsbewilligung der E.ON edis AG
9. Beschlussvorlage - Abbruch Grundstück Marktstraße
10. Beschlussvorlage - Verkauf einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Loitz

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt

1. Haushaltsplanung

Der 1. Entwurf des Haushaltes kann dem Finanzausschuss erst Mitte Januar vorgelegt werden, weil die entsprechenden Bestimmungen des Landes und des Landkreises lange haben auf sich warten lassen. Die Situation der kommunalen Finanzen hat sich aus Loitzer Sicht eher verschlechtert als verbessert, weil das Innenministerium die Schlüsselzuweisungen mit der Auflage verbunden hat, dass der Kreis zu seiner Kalkulation der Umlage noch 3 % draufschlägt und Herr Lappat, der zuständige Leiter für kommunale Angelegenheiten im Innenministerium, ein verschärftes Kontrollsystem, verbunden mit einer höheren Rücklagebestimmung veranlasst hat, sodass der Spielraum der Kommune weiter eingeschränkt wird. Hinzu kommen Rechenfehler des Innenministeriums, die uns negativ zu Buche schlagen. Ein solches Verhalten des Innenministeriums stellt meines Erachtens keinen konstruktiven Beitrag zur Lösung der kommunalen Finanzprobleme im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung dar.

2. Poldervernässung

Auf der letzten Beratung der Moorschutzkommission wurde akzeptiert, dass der Polder Loitz nicht vernässt wird. Entsprechende Schritte zur Regulierung des Grund- und Regenwasserstandes beim Betrieb des Pumpwerkes wurden mit dem Wasser- und Bodenverband vereinbart.

3. Nationalpark

Ein Gutachten, welches durch das Umweltministerium Herrn Strunz, dem Leiter der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, vom Peenetal in Auftrag gegeben hat, weist für einen Nationalpark in unserem Gebiet ideale Voraussetzungen aus. Da gegenwärtig seitens des Zweckverbandes ein Nationalpark optimale Finanzierung der Verwaltung des Peenetals und der Ertragscharakteristika des Zweckverbandes gesehen wird, kommt es darauf an, das Konzept so zu gestalten, dass den Belangen des Tourismus und der Naherholung optimal Rechnung getragen wird. An dieser Konzeption arbeitet gegenwärtig der Zweckverband.

4. Parkbühne

Gegenwärtig erfolgt der Abriss der Parkbühne. Der mit dem Abriss beauftragte Unternehmer musste feststellen, dass die Parkbühne hochgradig baufällig war und dass wir großes Glück hatten, dass während des Betriebes in den vergangenen Jahren nichts passiert ist. Schon der Ansatz eines Bohrers zum Abriss führte zum Zusammenbrechen der Bühne.

5. Kompetenzzentrum

Das Kompetenzzentrum arbeitsloser Loitzer e. V. wird über die Winterperiode über 100 Personen beschäftigen. Gemäß den Liefer- und Leistungsverträgen wurden Gelder mit Zinsen zurückgezahlt. Die finanzielle Situation des Vereins ist stabil.

6. Soziale Situation

Die vergangenen Landtagswahlen haben bewiesen, dass zunehmend Bürger unser System ablehnen, weil sie keine Zukunft für sich selbst in dieser Gesellschaft sehen. Die große Zahl rechtsradikaler Wähler beweist dies. Im Gegensatz zum Umfeld ist die Stadt noch relativ glimpflich davongekommen. Dies bestärkt uns darin, die soziale Not zu lindern. Insbesondere sind kinderreiche Familien, die im Rahmen des Hartz-IV-Gesetzes SGB-II-Unterstützung erhalten, von Armut betroffen. Ihnen sollte unsere besondere Unterstützung gelten, deshalb wurde der Vorschlag für einen Familienpass vorgelegt.

7. Partnerschaftsarbeit

In unserer Partnerstadt Sándorfalva wurde ein neuer Bürgermeister gewählt. Anlässlich des traditionellen Schlachtfestes überbrachte unser Stadtpräsident zusammen mit Frau Meier unseren Glückwunsch. Wir wurden wie immer hervorragend empfangen und bewirtet. Auch der Bürgermeister kam offen und freundschaftlich auf uns zu. Dies ist uns Anlass, die partnerschaftlichen Beziehungen weiterhin zu pflegen und wo es geht, jene in der Kommune zu fördern, die besonders zum Wohle ärmerer Bürger tätig sind und das kulturelle Leben in der Kommune befördern. In diesem Rahmen sind die Freundschaftsbeziehungen mit unserer Tanzgruppe wertvoll.

TOP 5: Beschlussvorlage - Änderung Gesellschaftervertrag Stadtwerke Loitz GmbH

Zum Sachverhalt:

Aufgrund von Forderungen der Kommunalaufsicht und zur Anpassung an geltendes Recht wird eine Änderung des Gesellschaftervertrages notwendig.

Beschluss-Nr. 141/2004 - 2009

Die Stadtvertretung Loitz beschließt, Herrn Günter Neuser zu bevollmächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Loitz GmbH der Änderung des Gesellschaftervertrages, wie im anliegenden Entwurf vorgesehen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretersitzung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

TOP 6: Beschlussvorlage - Auflösung des Schulverbandes Loitz zum 01. Januar 2007

Zum Sachverhalt:

In Absprache der Bürgermeister der schulverbandsangehörigen Gemeinden des Schulverbandes Loitz wird empfohlen, den Schulverband Loitz aufzulösen, da die Voraussetzungen für den Zusammenschluss entfallen sind. Schulverbandssitzungen finden nur noch zweimal jährlich statt in Bezug auf die Beschlussfassung zur Haushaltsplanung bzw. Entlastung. Investitionen im großen Umfang sind abgeschlossen, sodass es sich künftig nur noch um die Verwaltung des normalen Schulbetriebes der Grundschule und der Regionalschule handelt. Die Auflösung erfolgt mittels einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß § 16 (2) der Schulverbandssatzung des Schulverbandes Loitz. Der Schulkostenbeitrag wird künftig durch eine Schulkostenumlage pro Schüler und Monat von der Gemeinde erhoben.

Ausgaben, die vom normalen Schulbetrieb abweichen, werden im vorab mit den Bürgermeistern der Gemeinden des Schuleinzugsgebietes laut Schuleinzugsgebietssatzung des Landkreises Demmin beraten.

Beschluss-Nr. 142/2004 - 2009

Die Stadtvertretung Loitz stimmt der Auflösung des Schulverbandes Loitz zum 01. Januar 2007 zu und beschließt die anliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretersitzung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

TOP 7: Beschlussvorlage - Ausgabe eines Familienpasses für kinderreiche Familie, die Hartz-IV-Empfänger sind

Zum Sachverhalt:

Kinderarmut ist in der Bundesrepublik außerordentlich verbreitet. Ca. 2,5 Mio. Kinder leben unter der Armutsgrenze. Häufig kommt es vor, dass in sozial schwachen Familien Kinder die Leidtragenden sind. Auch in Loitz ist dies nicht auszuschließen. Gegenwärtig wohnen bei uns über 30 Familien mit drei und mehr Kindern, von denen über 20 von Zuwendungen im Rahmen des SGB II leben müssen, d. h. ca. 70 Kinder sind von Armut betroffen. Hier muss dringend geholfen werden.

Es wird deshalb empfohlen, einen Familienpass für Familien mit drei und mehr Kindern einzuführen, die von Zuwendungen im Rahmen des SGB II (Hartz IV) leben müssen. Dieser Familienpass beinhaltet die kostenlose Nutzung der Badeanstalt, den kostenlosen Zugang zu städtischen Veranstaltungen sowie den kostenlosen Zutritt von Veranstaltungen unserer Vereine, wie z.

B. Handballverein, Chor, und Veranstaltungen der Kirchengemeinde. Darüber hinaus soll für die Kinder die Teilnahme an der Schulspeisung pro Portion mit 1,00 Euro gefördert werden. Die Kirchengemeinde ist bereit, sich mit 0,15 € an diesem 1,00 Euro zu beteiligen. Das Kompetenzzentrum arbeitsloser Loitzer e. V. übernimmt die Finanzierung der Badeanstaltnutzung für die berechtigten Familien. Die Familien erhalten einen entsprechenden Ausweis, der sie zur Inanspruchnahme der Förderung berechtigt und vorgezeigt werden muss, wenn die Förderung in Anspruch genommen wird.

Beschluss-Nr. 143/2004 - 2009

Die Stadtvertreter beschließen, dass die Stadt in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und dem Kompetenzzentrum arbeitsloser Loitzer e. V. Familien mit drei und mehr Kindern, die von Zuwendungen im Rahmen der Hartz-IV-Gesetze leben müssen, einen Familienpass gewährt, der die kostenlose Nutzung der Badeanstalt, den kostenlosen Zugang zu Veranstaltungen der Stadt und bestimmter Vereine und die Teilnahme am Schulesen, welche mit 1 Euro gefördert wird, ermöglicht. Während die Nutzung der Badeanstalt und der Zugang den Veranstaltungen auch den Eltern gewährt wird, wird die Förderung des Schulesens nur den Kindern gewährt. Die Förderung des Schulesens setzt einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt voraus.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretersitzung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

geschlossene Sitzung

TOP 9: Beschlussvorlage - Dienstbarkeitsbewilligung zugunsten der E.ON edis AG

Beschluss Nr. 144/2004 - 2009

Die Stadt Loitz bewilligt hiermit, zu Lasten im Grundbuch von Loitz, eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit einzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretersitzung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

TOP 10: Beschlussvorlage - Abbruch Marktstraße

Beschluss Nr. 145/2004 - 2009

Die Stadtvertretung beschließt, entsprechend des Beschlusses vom 08.06.2006, BeschlussNr.: 372/1999 - 2004 das Gebäude der Marktstraße rückzubauen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretersitzung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13

TOP 11: Beschlussvorlage - Verkauf einer Fläche im Gewerbegebiet Loitz

Beschluss Nr. 146/2004 - 2009

Die Stadtvertretung beschließt, folgende Fläche zu verkaufen.

- Fläche in Größe von ca. 10.400 qm aus folgenden Flurstücken:
 - Flurstück 3/9, der Flur 22, Gemarkung Loitz, Grundbuch von Loitz, Blatt 1511, davon ca. 59 qm
 - Flurstück 22/37, der Flur 5, Gemarkung Loitz, Grundbuch von Loitz, Blatt 336, davon ca. 2.345 qm
 - Flurstück 22/29, der Flur 5, Gemarkung Loitz, Grundbuch von Loitz, Blatt 1511, Größe 4.695 qm
 - Flurstück 22/31, der Flur 5, Gemarkung Loitz, Grundbuch von Loitz, Blatt 1511, Größe 3.301 qm

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretersitzung:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12

Herr Dr. Winter bedankt sich bei allen Stadtvertretern für die guten und konstruktive Zusammenarbeit im Jahre 2006 und wünscht einen guten Rutsch ins neue Jahr.

H. Rösicke

Präsident der Stadtvertretung

